

---

Original Message processed by david®

**Re: Informationen zur Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung während eines Blackout oder Lastabwurfs innerhalb der Verbandsgemeinde** 29. September 2022, 16:53 Uhr

**Von** [Gronwald, Christine](#)

**An** [l.hesse@verwaltungsamt-helbra.de](mailto:l.hesse@verwaltungsamt-helbra.de)

**Cc (2)** [Julien Malandain](#) | [Michaela Kübler](#)

Sehr geehrter Herr Hesse,

wir

als MIDEWA versorgen sieben Ihrer Mitgliedsgemeinden mit Trinkwasser aus dem Wasserwerk Wienrode im Ostharz. Auf dem Weg vom Wasserwerk Wienrode bis zu Ihren

Einwohnern haben wir keine Pumpstationen, benötigen also keinen Strom für die Verteilung des Trinkwassers. Solange die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH Trinkwasser aus dem Wasserwerk Wienrode liefern kann, wird Trinkwasser in Ihrer Verbandsgemeinde ankommen.

Von

der Fernwasserversorgung haben wir die Information erhalten, dass im Wasserwerk Wienrode ein Notstromaggregat mit Kraftstoffreserven zum Betrieb von 48 Stunden vorgehalten wird. Für Ihre sechs Mitgliedsgemeinden außer Bornstedt wäre demnach frühestens nach 48 Stunden eine leitungsungebundene mobile Wasserversorgung erforderlich. Dies würde über unsere Wasserwagen und über das "Mobile Trinkwasser" der MIDEWA in 5 l - Trinkpacks erfolgen.

Für

Ihre Mitgliedsgemeinde Bornstedt gibt es eine Behälterkapazität im Hochbehälter Bornstedt / Schmalzerode. Bei einem angenommenen Verbrauch von 85 l pro Einwohner und Tag ist dies ausreichend für 5 Tage. Im Falle eines Stromausfalles, der länger als 24 Stunden andauert, ist jedoch damit zu rechnen, dass sich der Verbrauch in etwa um die Hälfte reduziert, weil Haushaltsgeräte nicht mehr funktionieren (Waschmaschine, Geschirrspüler usw.), eventuell kein Warmwasser mehr zur Verfügung steht und Gewerbe & Industrie ohne Strom ihre Tätigkeiten nicht mehr ausüben können. Somit würden bei halbiertem Verbrauch die Behälterreserven in Bornstedt sogar für 10 Tage ausreichen.

Zusammengefasst

können wir Ihnen versichern, dass die Trinkwasserversorgung in Ihren Mitgliedsgemeinden bei kürzeren Stromausfällen am Wasserwerk Wienrode (bis zu 48 Stunden) ohne Einschränkungen gewährleistet ist. Wenn Wienrode länger als 48

Stunden von der Stromversorgung abgeschnitten ist, besteht noch die Möglichkeit, dass der Kraftstofftank des Notstromaggregates durch staatliche Stellen regelmäßig befüllt wird, sodass das Wasserwerk durchgängig in Betrieb bleiben kann. Andernfalls müssen in den Mitgliedsgemeinden außer Bornstedt mobile Wasserreserven durch uns verteilt werden. Die Mitgliedsgemeinde Bornstedt kann noch weitere 5 bis 10 Tage aus den Behälterreserven versorgt werden, danach werden auch dort mobile Reserven verteilt.

Unsere

Maßnahmen bei Ausfall der leitungsgebundenen Trinkwasserversorgung oder einem Stromausfall haben wir auch in unseren Maßnahmeplänen entsprechend der Trinkwasserverordnung beschrieben und mit dem Gesundheitsamt abgestimmt. Sollten Sie Interesse an einem umfassenderen Austausch zu dieser Thematik haben, können wir dies gern in einem gemeinsamen Termin besprechen.

Wir

hoffen, Ihnen mit unseren Ausführungen weitergeholfen zu haben und stehen für Rückfragen selbstverständlich zur Verfügung.

Freundliche  
Grüße

i.A.

Christine Gronwald  
MA Qualitätscontrolling, Krisenmanagement

Tel.: +493461352260 Fax: +493461352282 Mobil: +491622641396

Bahnhofstraße 13 / 06217 Merseburg / Deutschland

**MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH**

Hauptverwaltung Merseburg | Bahnhofstr. 13 | 06217 Merseburg | [www.midewa.de](http://www.midewa.de)

Sitz der Gesellschaft: Merseburg | Amtsgericht: Stendal | HRB-Nr. 211304 | Steuer-Nr. 112/107/02174 | USt-ID-Nr. DE192062997

Geschäftsführung: Uwe Störzner, Julien Malandain, Jana Bräutigam (Prokuristin), Anja Marschall (Prokuristin)



|